

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe

13. Jahrgang / Nummer 145

Monatsausgabe

Oktober 2002

*Liebe Scheibenger, liebe Oberscheibener,
sehr geehrte Gäste,*

nach dem Unwetter am 23. Mai 2002 ahnte auch in unserer Stadt niemand, dass dies der Anfang einer über Monate andauernden Unwetterkette sein sollte. Sie überflutete nicht nur Scheibenberg, Oberscheibe und die angrenzenden Regionen mehrmals, sondern ließ weite Teile des Freistaates Sachsen sowie andere Bundesländer regelrecht in den Wassermassen versinken. Ungeahnte Regenmengen wurden bei uns gemessen, die jedoch im Vergleich immer noch weit unter den Messwerten in Südfrankreich oder in Asien lagen. Bisher waren solche Naturgewalten oftmals weit weg und betrafen uns nicht, jetzt haben wir eine Flutkatastrophe erleben müssen, die sich viele von uns nicht vorstellen konnten.

Fortsetzung auf Seite 3



*Unser Marktplatz –
Die Bauhof-Männer bei den Übergabevorbereitungen*



*Wasser- und Schlammmassen ließen die Bundesstraße B 101
im Ortsteil Oberscheibe verschwinden*

Achtung! Bilder in Farbe!
Sie können das Amtsblatt im Internet
unter folgender
Internet-Adresse finden:
www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Formulare

Aus unserem Inhalt:

Arzttermine, Jubiläen	S. 2
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe	S. 5
Amtliches	S. 6
Anzeigenformular	S. 8
Veranstaltungen und Termine	S. 9
Vereinsnachrichten	S. 12

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst – Oktober –



30.09. - 02.10.	Dr. med. Klemm Tel. 8277	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg
03.10.	Dr. med. Herrmann Tel. 03733 65050 Handy 0172 9471099	Pestalozzistr. 3, Schlettau
04. - 06.10.	Dipl.-Med. Weiser Tel. 037344 8470	Salzweg 208, Crottendorf
07. - 10.10.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. 03733 65079	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau
11. - 13.10.	Dipl.-Med. Oehme Tel. 037344 8261	An der Arztpraxis, Crottendorf
14. - 20.10.	Dr. med. Klemm Tel. 8277	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg
21. - 27.10.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. 03733 65079	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau
28. - 30.10.	Dr. med. Klemm Tel. 8277	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg
31.10.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. 03733 65079	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau
01. - 03.11.	Dipl.-Med. Oehme Tel. 037344 8261	An der Arztpraxis, Crottendorf

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst – Oktober –



03.10.	Herr Dr. J. Haitmann Tel. 037347 1302	Grenzstraße 4, Bärenstein
	Frau DS Beate Dabel Tel. 037346 1376	A. d. Pfarrwiese 92, Geyer
05. + 06.10.	Herr DS Armin Melzer Tel. 7470	Hohle Gasse 4, Elterlein
12. + 13.10.	Frau Dr. Maria Müller Tel. 037342 8194	Siedlung 1, Neudorf
	Herr ZA Klaus Härtwig Tel. 037346 6192	Altmarkt 15, Geyer
19. + 20.10.	Frau Dr. D. Steinberger Tel. 037342 8157	Karlsbader Str. 163, Neudorf
26. + 27.10.	Frau Dr. Brigitte Böhme Tel. 03733 65088	Markt 24, Schlettau
31.10.	Herr DS B. Lütendorf Tel. 037347 1302	Grenzstraße 4, Bärenstein
	Frau DS Ellen Drebler Tel. 03733 57547	Am Sonnenhang 26, Schönfeld
02. + 03.11.	Herr Dr. Konrad Krauß Tel. 037343 2600	Pleiler Str. 207, Jöhstadt

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite – Verschiedenes)

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst – Oktober –



30.09. - 06.10.	Dr. Reinhold Weigelt Tel. 03733 66880 oder 0171 7708562	Nelkenweg 38, Annaberg-Buchholz
07. - 13.10.	Dr. Peter Levin Tel. 037346 1777	An der Pfarrwiese 56, Geyer
14. - 20.10.	DVM Gabriele Schnelle Tel. 03733 26837 oder 0171 2336710	Dorfstraße 22, OT Dörfel, Schlettau
21. - 27.10.	Dr. Rolf Meier Tel. 03733 22734 oder 0170 5238534	Fabrikstraße 4 a, Königswalde
28.10. - 03.11.	Dr. Reinhold Weigelt Tel. 03733 66880 oder 0171 7708562	Nelkenweg 38, Annaberg-Buchholz

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 18.00 Uhr und endet 6.00 Uhr. Er ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

Mütterberatung

in der **Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg**,
jeden 2. Mittwoch im Monat,
diesmal am **09. 10. 2002 von 9.00 bis 11.00 Uhr**



Jubiläen

– Oktober –

Geburtstage

08. Oktober	Herr Karl Heidrich, Wiesenstraße 3	80
09. Oktober	Frau Elfriede Stöbe, R.-Breitscheid-Str. 16	90
15. Oktober	Frau Elfriede Oeser, A.-Bebel-Str. 24	81
17. Oktober	Herr Horst Mauersberger, Bergstr. 4	80
21. Oktober	Frau Aurelie Kurz, Pfarrstraße 2	88
22. Oktober	Frau Gertrud Friedrich, Silberstraße 51	83
28. Oktober	Herr Hermann Koopmann, Parksiedlung 19	80



*Die Stadtverwaltung gratuliert
allen Jubilaren auf das Herzlichste.*

Fortsetzung von Seite 1

Wir trauern gemeinsam im Land um Menschenleben. Wir sorgen uns immer noch um viele Verletzte. Unzähliges Leid und Elend gilt es zu bewältigen, und riesige Schäden sind in den regelrecht verwüsteten Städten und Gemeinden überall deutlich sichtbar. Im Vergleich zu anderen Gemeinden blieb unsere Stadt vor größerer Zerstörung bewahrt. Trotzdem verzeichnen wir an vielen Stellen erhebliche Schäden. Besonders auffallend ergossen sich große Wassermassen aus dem Scheibenberg-Gebiet in Richtung westliche Stadt und Oberscheibe. Diese extremen Abflussmengen ergeben sich wahrscheinlich nur dann, wenn alle Wasserspeicher des Scheibenberg-Gebietes, wie zum Beispiel Altbergbau, natürliche Hohlräume des Gebirges oder Wald- und Wiesenflächen, komplett mit Wasser gefüllt sind. Dadurch kommt es dann zu den bekannten Überflutungen in Scheibenberg und Oberscheibe.

Wir müssen aus diesen Ereignissen lernen und sehr schnell entsprechende Konsequenzen ziehen.

„Wir werden das gemeinsam in Sachsen schaffen!“ , so die zuversichtlichen Worte des Herrn Ministerpräsidenten Prof. Dr. Milbradt anlässlich der Aufbaukonferenz in Grimma, einer Stadt, die von der Flutkatastrophe besonders hart betroffen ist. „Hören Sie auf nach Schuldigen zu suchen. Es war eine menschlich nicht zu beherrschende Naturgewalt“ – weitere deutliche Worte in dieser wichtigen Konferenz, in der die Staatsregierung gemeinsam mit Landräten, Oberbürgermeistern und Bürgermeisterinnen unterstützt durch die kommunalen Spitzenverbände nach schnellen, aber vor allem brauchbaren und finanzierbaren Aufbaulösungen suchten. Es war eine Mut machende Runde, und wir sind beruhigter nach Hause gefahren. Auf jeden Fall mit der Zusage der Staatsregierung: „Wir lassen die Städte und Gemeinden nicht im Stich. Fangen Sie vor Ort an zu reparieren und aufzubauen. Warten Sie nicht, bis der Winter noch größere Schäden bringt.“

Bereits seit dem Mai-Unwetter laufen in Scheibenberg verschiedene Reparaturen bzw. Baumaßnahmen. Unsere Turnhalle hat einen neuen Sportboden bekommen. Verschiedene Durchlässe im Vorflutgrabenbereich wurden vergrößert oder verändert. Engstellen an technischen Bauwerken, zum Beispiel beim Löschwasserbehälter am Schwarzbacher Weg, wurden erkannt und zügig umgeändert. Zusätzliche Kanalstrecken, zum Beispiel am Kindergarten, sind bereits eingebaut oder werden planerisch vorbereitet. Kanalspülungen, Reinigungsarbeiten und weitere vielfältige Aufgaben bestimmen das Tagesgeschäft.

Besonders wichtige Erfahrungen ergaben sich nach diesen extremen Regenereignissen aus dem Abflussverhalten unseres Scheibenbergs. Hier müssen wir als Erstes die so genannte alte Landwehr, die sich seit dem 23. Mai in einem Besorgnis erregend schlechten Zustand befindet, grundhaft sanieren. Dieser Kanal stellt die Hauptabflussrichtung im östlichen Bereich unserer Stadt dar und überwindet die Wasserscheide Bergstraße. Ein ähnliches Flutverhalten zeichnet sich im südwestlichen Bereich des Scheibenbergs ab. Hier müssen wir überlegen, wie wir Wassermassen in die Heide abschlagen können, um zukünftig vor allem ein Überfluten des Wohngebietes Schwarzbacher Weg zu verhindern. Viele andere Überlegungen, vor allem auch im Ortsteil Oberscheibe, müssen geprüft und abgewogen werden.

Für die nächsten Monate ist unser Bauamt beauftragt, im Amtsblatt über den Stand und die Realisierung der Hochwasserschutzmaßnahmen und Reparaturen zu berichten. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam die Schäden beseitigen werden, und bitte alle um Unterstützung bei der Planung und Realisierung dieser wichtigen Schutzeinrichtungen. Jeder sollte seine Hinweise und Erfahrungen einbringen. In verschiedenen Bürgerversammlungen und Einzelgesprächen habe ich bereits sehr viele wichtige und brauchbare Hinweise erhalten.

Ein besonderes Dankeschön möchte ich nochmals an alle Einsatzkräfte, vor allem an die Kameradinnen und Kameraden unserer beiden Freiwilligen Feuerwehren richten. Durch ihren zügigen, dauerhaften und gezielten Einsatz wurden noch größere Schäden verhindert. Allen anderen freiwilligen Helfern danke ich ebenso herzlich. Es war beeindruckend, wie viele Hände zugegriffen haben. Danke dafür!

Danken möchte ich auch unseren Nachbargemeinden, dem Landkreis Annaberg sowie allen Spendern für ihre Unterstützung. Ein besonderes Dankeschön richte ich an unsere Partnergemeinde Simmeldorf für ihre Hilfe, die im Kindergarten ein Stück Finanzierung sichert.

Trotz der eigenen Schäden haben wir auch Hilfsangebote für andere nicht vergessen. So konnten wir in Schlettau, Crottendorf und Markersbach Unterstützung geben und haben des Weiteren mit Zeithain und anderen Gemeinden Kontakt aufgenommen.

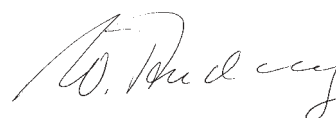
„Gemeinsam werden wir das schaffen!“ – ein guter Satz unseres Ministerpräsidenten.

Den Tag der Deutschen Einheit wollen wir in diesem Jahr zur Übergabe unseres sanierten Marktplatzes an die Bürgerschaft nutzen. Grund genug, Danke zu sagen, aber auch Anlass, nach vorn zu schauen und sich über Geschaffenes zu freuen. Wir erwarten neben unseren Partnergemeinden weitere wichtige Persönlichkeiten, und ich würde mich freuen, Sie, liebe Scheibenger und liebe Oberscheibener, ebenfalls ab 10.30 Uhr auf unserem Scheibenger Marktplatz begrüßen zu können. Bei allem Feiern möchten wir die vom Unwetter schwer geschädigten Regionen nicht vergessen, indem wir ihnen den Erlös aus einer amerikanischen Bilderversteigerung des Scheibenger Künstlerstammtisches, das Budenstandgeld und einen Teil der Verkaufserlöse zukommen lassen wollen.

Feiern wir alle gemeinsam den Tag der Deutschen Einheit auf unserem wunderschönen Marktplatz. Ich lade Sie alle sehr herzlich dazu ein!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Wolfgang Andersky
Bürgermeister

EINLADUNG

Der Bürgermeister und die Stadträte laden die Bürgerschaft und alle Gäste der Stadt Scheibenberg herzlich ein:

am 02. Oktober 2002

11.00 Uhr zur **Ergänzung des Skulpturenparks im Christian-Lehmann-Schulgelände**
Stadtrat Peter Rehr umringt Christian Lehmann mit Scheibenbergern

am 03. Oktober 2002

zur **Übergabe des Marktplatzes nach seiner Generalsanierung**

10.30 Uhr Posaunenblasen mit dem Posaunenchor der Evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde St. Johannis Scheibenberg
11.00 Uhr Festprogramm zur Übergabe des Marktplatzes an die Bürgerschaft
ab 12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen auf dem Marktplatz mit kulturellen Einlagen
13.00 bis 16.00 Uhr unterhält die Blaskapelle Zschopautal, umrahmt von Darbietungen Scheibenger Vereine und des Künstlerstammtisches – Torwandschießen, amerikanische Versteigerung, VW Käfer-Corso, Kinderbeschäftigungen –
ab 16.00 Uhr unterhält Petersburg-Wirt Stadtrat Peter Rehr
19.00 Uhr Fackel- und Lampionumzug
Start: Marktplatz
Ziel: Feuerwehrgerätehaus Scheibenberg

Die marktanliegenden Gaststätten und das Heimatmuseum laden zu einem Besuch ein.

Auf Ihren Besuch, Ihre Mitwirkung freuen sich

Bürgermeister Wolfgang Andersky,
die Stadträte und die Stadtverwaltung

Kirmes- und Weihnachtsmarkt 2002 in Scheibenberg

Wir wollen gemeinsam versuchen unseren **Kirmes- und Weihnachtsmarkt** mit eigenen Scheibenger Kräften gastronomisch abzusichern.

Ich möchte deshalb alle Scheibenger Gewerbetreibende, Vereine und Privatpersonen um ihre

ideenreiche Unterstützung und Teilnahme

bitten.

Anmeldungen werden von Hauptamtsleiterin Tuchscheerer entgegen genommen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

Montag, 14. Oktober 2002, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Übung Garagenbrand (M. Gladewitz)

Montag, 28. Oktober 2002, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Winterfestmachen Fahrzeuge und Geräte
(H. u. I. Fritsch)

Oberscheibe:

Freitag, 11. Oktober 2002, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Einsatzübung

Freitag, 18. Oktober 2002, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Winterfestmachung

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils

am **1. Sonabend** des Monats
zwischen **11.00** und **11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonabend, den 05. Oktober 2002**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit
2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Sprechstunde des Friedensrichters

Montag, 07. Oktober 2002, 15.00 bis 17.00 Uhr im
Wohnhaus Schwarzbacher Weg 38 in Scheibenberg bei
Friedensrichter Herrn Günter Richter

Die Stadtverwaltung Scheibenberg

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, **21. Oktober 2002**

Bauausschusssitzung Mittwoch, **23. Oktober 2002**

Haushalts- und

Finanzausschusssitzung Mittwoch, **30. Oktober 2002**

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratsitzung Mittwoch, **16. Oktober 2002**

19.00 Uhr im Ortschaftsraum in der Dorfschule

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



*Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,
werte Gäste,*

eigentlich sollte es am 30. August ab 18.00 Uhr ein gemütlicher Grillabend der Freiwilligen Feuerwehr und Bürger des Ortsteiles werden. Die Vorbereitung liefen auf Hochtouren. Das Feuerwehrdepot wurde für das kleine Fest liebevoll vorgerichtet. Gegen 17.00 Uhr zogen dann die ersten Gewitterwolken auf. Gegen 18.00 Uhr war der Grill, bei strömendem Regen, noch voll im Gange. Jeder konnte schon zu diesem Zeitpunkt ahnen, was sich da zusammenbraute. Denkt man an die Unwetter am 23. Mai oder 12. August. Um 18.30 Uhr dann der Alarm. Es fielen mehr als 80 Liter Wasser auf 1 m².

Zum Glück waren die meisten Bürger zu Hause und so konnte Schlimmeres verhindert werden. Trotz alledem standen einige Keller wieder unter Wasser. Am schlimmsten war es dieses Mal bei Familie Schenk, wo Schlammmassen von einem gegenüberliegenden Feld (B101) den Garten verwüsteten.



Beim Aufräumen des Vorgartens – einen Tag danach bei Fam. Schenk



Einen Tag darauf die provisorisch vom angeschwemmten Erdreich beräumte B 101.

Aber auch die Grundstücke an der Kalkofenstraße waren wieder sehr betroffen. So schnell wie möglich müssen die Gefahrenzonen unseres Dorfbaches beseitigt werden.

Zur letzten Stadtratsitzung wurde ein Maßnahmenkatalog erstellt, wodurch sofort Maßnahmen eingeleitet werden.

Er beinhaltet für Oberscheibe:

- Punkt 1: Eigenheimstandort
Rohre ausbauen, offenen Vorflutgraben anlegen
- Punkt 2: Reparatur der Auskolkungen im Uferbereich
(Trockenmauer)

Aber so ein Unwetter kann jederzeit wieder auftreten und man sollte in Zukunft über manche Variante nachdenken, um die Gefahren so klein wie möglich zu halten. Ganz ausschließen kann man solche Katastrophen mit ihren Auswirkungen natürlich nicht. Jeder einzelne Bürger muss da seinen Anteil einbringen vom Oberdorfer bis zur Gemarkung Markersbach.



Nach dem Einsatz saßen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und Bürger von Oberscheibe noch im Depot gemütlich beisammen.

Es ist schon seit Jahren längst zur Tradition geworden, dass der Ortsvorsteher oder sein Stellvertreter zu den 70., 75. und ab dem 80. Geburtstag jährlich einen kleinen Blumengruß als Dankeschön für all das, was diese Bürger für unseren Ortsteil Oberscheibe getan haben, überbringen.



Ortsvorsteher W. Gruß überbringt die herzlichsten Grüße des Stadt- und Ortschaftsrates an Herrn Herbert Georgie, unserem ältesten Bürger von Oberscheibe, zum 85. Geburtstag

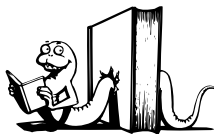
Auch für uns Ortschaftsräte ist dieser Kontakt zu unseren älteren Bürgern sehr wichtig, erfährt man doch immer so manch Neues.

Liebe Bürger von Oberscheibe und Scheibenberg, ich wünsche Ihnen noch viele schöne erholsame Herbsttage.

Ich grüße Sie mit einem herzlichen „Glück auf!“

Werner Gruß

Werner Gruß
Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe



Stadtverwaltung Scheibenberg
Hauptamt

Scheibenberg,
04. September 2002

Elternbeiträge

für die städtischen Kindereinrichtung Scheibenberg

Krankenhausstraße 3B, 09481 Scheibenberg,
ab 01. Oktober 2002

Der Elternbeitrag zu den Betriebskosten richtet sich nach den jeweils geltenden Bestimmungen.

Er beträgt

ab 01. Oktober 2002

monatlich für die Ganztagsbetreuung für die Krippenbetreuung mit täglich 9 Stunden (Kinder unter 3 Jahren) 130,00 €, für die Kindergartenbetreuung mit täglich 9 Stunden (Kinder ab 3 Jahre) 80,00 €, für die Hortbetreuung mit täglich 6 Stunden 50,00 €.

Gemäß § 15 Absatz 1 SächsKitaG ist der Elternbeitrag für Alleinerziehende und Eltern mit mehreren Kindern, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung besuchen, abzusenken. Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg legte Folgendes fest: Besuchen mehrere Kinder einer Familie gleichzeitig die Kindertageseinrichtung, so ist der Elternbeitrag für das 2. Kind auf 60 v. H. und für das 3. Kind auf 20 v. H. abzusenken. Ab dem 4. Kind ist der Besuch der Einrichtung elternbeitragsfrei (Geschwisterermäßigung).

Alleinerziehende zahlen für das 1. Kind 90 v. H., für das 2. Kind 85 v. H. und für das 3. Kind 50 v. H. des entsprechenden Elternbeitrages für vollständige Familien.

Zur Harmonisierung und Vereinigung der Kindergärten und Horte wird festgelegt, dass die Geschwisterermäßigung auf alle in der Einrichtung betreuten Kinder einer Familie angewendet wird, die gleichzeitig die städtische Kindereinrichtung Scheibenberg besuchen.

	vollständige Familien in €	Alleinerziehende in €
Kinder unter 3 Jahre		
1. Kind	130,00	117,00
2. Kind	78,00	66,30
3. Kind	26,00	13,00
ab 4. Kind	beitragsfrei	beitragsfrei
Kinder ab 3 Jahre		
1. Kind	80,00	72,00
2. Kind	45,80	40,80
3. Kind	16,00	8,00
ab 4. Kind	beitragsfrei	beitragsfrei
Hortbetreuung 6 Stunden		
1. Kind	50,00	45,00
2. Kind	30,00	25,50
3. Kind	10,00	15,00
ab 4. Kind	beitragsfrei	beitragsfrei

Der Elternbeitrag ist um 50 v. H. zu vermindern, wenn ein Kind täglich bis zu viereinhalb Stunden in der Kinderkrippe oder dem Kindergarten aufgenommen ist. Ist ein Kind länger als viereinhalb Stunden, jedoch nicht mehr als sechs Stunden täglich aufgenommen, ist der Elternbeitrag um ein Drittel zu mindern. Erfolgt die Aufnahme eines Kindes über die Ganztagsbetreuungszeiten hinaus (das sind in der Kinderkrippe täglich neun Stunden, im Kindergarten täglich neun Stunden, im Hort täglich sechs Stunden), wird ein zusätzlicher Elternbeitrag erhoben.

Alle Betreuungsgebühren/Elternbeiträge verstehen sich ausschließlich des Verpflegungskostenersatzes.

Der Elternbeitrag ist bis zum 28. Kalendertag des laufenden Monats (Zahlungseingang) auf die Bankkonten der Stadtverwaltung Scheibenberg zu überweisen:

Kreissparkasse Annaberg
Bankleitzahl 870 570 00
Konto-Nummer 3 582 001 210

oder

Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG
Bankleitzahl 870 200 86
Konto-Nummer 6 402 020

oder

Deutsche Kreditbank AG
Bankleitzahl 120 300 00
Konto Nummer 1 412 717

Die Elternbeiträge können sich entsprechend des Sächsischen Kindertagesstättengesetzes und den sonst jeweils geltenden Rechtsvorschriften ändern.

Der Elternbeitrag wird als Platzgebühr erhoben und ist unabhängig von Urlaubs- und sonstigen Fehlzeiten in der festgelegten Höhe zu entrichten. Ausnahmefälle werden nur auf schriftlichen Antrag durch den Personensorgeberechtigten an den Träger der Einrichtung beraten und entschieden.

Andersky
Bürgermeister

Die vorstehenden **Elternbeiträge** werden öffentlich in der Zeit
vom 05.09.2002 bis 04.11.2002

an folgenden Amtstafeln der Stadt Scheibenberg bekannt gemacht:

- Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
- August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
- Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe
- Rathaus, innen
- Bergstraße 2 x
- Bushaltestelle Silberstraße
- Bushaltestelle Brünlas
- Eigenheimstraße, Ortsteil Oberscheibe
- Dorfstraße – Oesergasse, Ortsteil Oberscheibe

Tuchscheerer
Hauptamtleiterin

Das Bauamt informiert:

Fließrichtungen des Oberflächenwassers in Scheibenberg

Der Scheibenberg entwässert auf der Nordseite in 3 Hauptfließrichtungen:

1. Fließrichtung – Rote Pfütze

Verlauf der Fließrichtung:

vom unteren Berggrundgang -> Wasserhaus -> Landwehr (Lehmannstraße, Rudolf-Breitscheid-Straße, Silberstraße) -> Gartenanlage Waldfrieden -> zur Roten Pfütze

Das Oberflächenwasser im Landwehrkanal wird entlang einer Wasserscheide in Richtung DB AG Strecke Schwarzenberg - Annaberg und von dort weiter zur Roten Pfütze abgeleitet. Die Bergstraße bildet dabei einen Höhenrücken, der das Wasser entweder zur Gartenanlage Waldfrieden oder zum Gewerbegebiet ableitet. Diese Wasserscheide ist unbedingt zu berücksichtigen, da über den Landwehrkanal das gesamte Oberflächenwasser des östlichen Stadtgebietes schadlos abgeführt werden kann.

Der Scheibenberg gibt im Regenfall extrem viel Oberflächenwasser ab. Das Wasser schießt förmlich vom Sommerlagerplatz, von der Bergauffahrt und dem Fußweg zum Scheibenberg auf die Wasserscheide zu. Nur ein funktionierender offener Entwässerungsgraben bis zum Kino und von dort ein Kanal DN 700, der sogenannte Landwehrkanal, können diese Wassermengen schadlos abführen.

Alle Baumaßnahmen müssen zum Ziel haben, möglichst viel Oberflächenwasser diesem Landwehrkanal zuzuführen. Schon heute steht fest, dass im Falle eines Kanaleinbruchs der Landwehr die Wassermengen dieses Kanals von den übrigen städtischen Kanälen nicht aufgenommen werden können.

2. Fließrichtung – Stadtgebiet

Das Oberflächenwasser aus dem Stadtgebiet fließt in 3 Hauptrichtungen auf einen Bahndurchlass zu:

1. aus der Richtung Bahnhofstraße,
2. aus der Richtung Wiesenstraße und
3. vom Schwarzbacher Weg.

Vom Durchlass an der Bahnstrecke wird das Wasser über landwirtschaftlich genutzte Grundstücke in Richtung Rote Pfütze und weiter zur Zschopau abgeleitet.

Der Abwasserzweckverband hat im Stadtgebiet die Kanäle so dimensioniert, dass das Oberflächenwasser im Normalregenfall schadlos abgeführt werden kann. Jedoch ist in diesem Zusammenhang auf § 18 der Satzung des Abwasser-

zweckverbandes „Oberes Zschopau- und Sehmatal“ über die öffentliche Abwasserbeseitigung hinzuweisen. Dort steht: „Abwasseraufnahmeeinrichtungen der Grundstücksentwässerungsanlagen, z.B. Aborte mit Wasserspülung, Bodenabläufe, Ausgüsse, Spülen, Waschbecken und dergleichen, die tiefer als die Straßenoberfläche an der Anschlussstelle der Grundstücksentwässerung (Rückstauenebene) liegen, müssen vom Grundstückseigentümer auf seine Kosten gegen Rückstau gesichert werden.“

Ihr Klempner berät Sie sicherlich gern über den Einbau einer Rückstausicherung in Ihrem Haus.

3. Fließrichtung – zur Scheibenger Heide

Verlauf der Fließrichtung

LPG-Weg -> Richterstraße -> Scheibenger Heide -> Heidebach -> Zschopau

Das Oberflächenwasser der Wiesenflächen rechts und links des LPG-Weges von der Parksiedlung zur Richterstraße sollte in Zukunft in Richtung Scheibenger Heide abgeleitet werden. Jetzt läuft das Wasser zum Teil ungehindert auf den ehemaligen LPG-Stall zu, zum Bauhof, Kindergarten und zu den Häusern an der August-Bebel-Straße. In der Nähe des Marmorstadions wird das durch Drainagen gefangene Wasser einer Viehtränke zugeführt und von dort in Richtung Crottendorfer Straße oberirdisch abgeleitet. Anschließend durchfließt es einen Straßendurchlass und wird dann entlang der Hauptstraße (S 268) dem Abrahambach zugeführt. Dieses Oberflächenwasser der Wiesenflächen rechts und links des LPG-Weges kann in Oberscheibe nicht schadlos abgeführt werden. Das Einzugsgebiet muss verkleinert werden. Das kann dadurch geschehen, dass vom unteren Berggrundgang über den LPG-Weg in Richtung Heide ein neuer „Landwehrgraben“ gezogen wird, um das Oberflächenwasser schadlos abzuführen und das Einzugsgebiet des Abrahambaches zu verringern.

Bei der Vielzahl der Maßnahmen hoffen wir auf Ihre Unterstützung.

Sollten Sie Fragen zu den Fließrichtungen haben, stehen Ihnen der Bürgermeister oder das Bauamt jederzeit gern zur Verfügung.

Hochwasserschutz kann nur erreicht werden, wenn Einzelinteressen dem Gemeinwohl untergeordnet werden.

Langmasius
Bauamtsleiterin



Mit der Webcam auf dem Scheibenger Marktplatz.

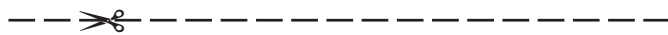
Schaut doch mal rein!

www.scheibenberg.de

Sehr geehrte Anzeigenkunden

Um einen problemlosen Durchlauf der von Ihnen zur Veröffentlichung vorgesehenen Anzeigen zu gewährleisten, füllen Sie bitte gut leserlich (in Blockschrift oder mit Schreibmaschine) unten abgebildeten Vordruck aus und unterschreiben diesen. Bei mangelhaften bzw. unleserlichen Manuskripten können wir für eventuell auftretende Fehler keinen Schadenersatz leisten. Ihren Anzeigenauftrag können Sie entweder im Rathaus oder bei idKonzept (Heidler & Fahle GbR) abgeben.

Die Redaktion



Anzeigekunde: _____
(Name, Vorname oder Firma)

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.-Nr.: _____

Fax-Nr.: _____

Ich bitte um Veröffentlichung folgenden Textes:

im Amtsblatt-Nr.: _____

in den Maßen: _____ Spalte x _____

Preis (privat) _____ Preis (geschäftlich) _____
0,38 €/cm² 0,76 €/cm²

dazu folgende beigegefügte Firmenzeichen (Logo), Bilder usw.:

Unterschrift Anzeigekunde
(Anschrift gleich Anschrift Rechnungslegung)

Stadtverwaltung Scheibenberg
Hauptamt

Scheibenberg,
17. September 2002

Bekanntmachung

Gemäß § 77 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 14. Juni 1999, zuletzt geändert am 14. Februar 2002, legte der Stadtrat der Stadt Scheibenberg am 19. August 2002 in öffentlicher Sitzung die Auslegung des

Entwurfes der Nachtragshaushaltssatzung / Nachtrags- haushaltsplan der Stadt Scheibenberg (Landkreis Annaberg) für das Haushaltsjahr 2002

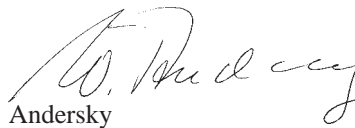
fest.

Der Satzungsentwurf liegt öffentlich während der Zeit

**vom 24. September 2002
bis einschließlich 2. Oktober 2002**

im Rathaus Scheibenberg, Hauptamt, während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Es wird darauf verwiesen, dass Einwohner und Abgabepflichtige bis zum Ablauf des 7. Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendung gegen den Entwurf erheben können.


Andersky
Bürgermeister



Spendenkonto „Für unner Scheimburg“



„Eine Rose für unseren Marktplatz“

Kreissparkasse Annaberg

Konto-Nr.: 3 582 000 175

BLZ: 870 570 00

Kontostand per 17. September 2002: 4.372,46 €

REDAKTIONSSCHLUSS

bis jeweils 15. des vorhergehenden Monats

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Veranstaltungen in der Bergstadt Scheibenberg im Oktober 2002

Datum	Veranstaltung Zeit / Ort	Veranstalter
03.10.	Übergabe des Marktplatzes nach seiner Generalsanierung an die Bürgerschaft mit Festprogramm Marktplatz Scheibenberg	Stadt Scheibenberg
03.10.	VW-Käfer-Corso Chemnitzer Oldtimer-Club 13.00 Uhr Marktplatz	MC Scheibenberg e.V.
05.10.	Kreismeisterschaft im Skat (nur für Vereinsmitglieder) 09.00 Uhr Bürger und Berggasthaus auf dem Scheibenberg	Skatverein „Grundehrlich“ e.V.
06.10.	Erntedankfest 09.30 Uhr Familiengottesdienst 16.00 Uhr Musik zum Erntedankfest St.-Johannis-Kirche Scheibenberg	Ev.-luth. Kirchengemeinde
06.10.	Brunch 11.00 Uhr 3 Stunden schlemmen, so viel Herz und Magen begehren, Preis p.P. 15,00 Euro, Kinder zahlen nach Größe	Hotel „Sächsischer Hof“
11.10.	Halloween-Party 19.30 Uhr Spuk- und Geisterprogramm, herzhaftes „Grusel-Buffer“, Willkommensbowle, Preis p. P. 29,00 Euro	Hotel „Sächsischer Hof“

Voranzeige:

Für Januar 2003 haben wir im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft Scheibenberg eine **Vernissage** mit Bildern, Fotos und Texten **zum Thema „HEIMAT“** geplant.

Bis jetzt haben sich auch einige Hobbykünstler gemeldet. Wenn auch Sie Interesse haben, mit zu den Ausstellern zu gehören, melden Sie sich bitte bei

Anke Nedulow oder Marcel Kämpfe
Eigenheimstr. 56 Breitscheidstr. 39
Oberscheibe Scheibenberg
Tel. 76645 Tel. 7057

Es soll nicht nur um Heimat im engeren Sinne gehen. Auch die Gedanken: Heimat in der Ferne; Warum ist Heimat wichtig? Was bedeutet Heimat für mich? – sollen in Bildern und Texten zum Ausdruck kommen.

DRK-BLUTSPENDEDIENST SACHSEN



Spende Blut – rette Leben

Der DRK-Blutspendedienst Sachsen benötigt derzeit ca. 1/4 Millionen Blutspenden pro Jahr für die Versorgung der Kliniken in Sachsen. Das ist eine abstrakte Zahl in einer Größenordnung, die sich unserer Vorstellung entzieht. Hinter jeder Bluttransfusion steht jedoch ein konkretes Einzelschicksal, immer verbunden mit Bangen und Hoffen des Patienten und seiner Angehörigen, Freunde und Kollegen. Nach der Gesundung wird oft schnell vergessen, dass ohne Blutspender keine Hilfe mehr möglich gewesen wäre.

Blutspender sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Rettungskette. Sie reihen sich zwischen Rettungssanitäter, Ärzte und Schwestern ein. Fehlt ein Glied dieser Kette, so kann es in vielen Fällen keine optimale Versorgung bei Unfällen und Erkrankungen geben.

Für 1/4 Millionen Blutkonserven werden mindestens 125.000 Blutspender benötigt. Immer noch spenden zu wenig Menschen Blut. Dabei ist der Vorgang unkompliziert und schnell überstanden. Mitbringen braucht man nur den Personalausweis. Ein Arzt stellt fest, ob eine Blutspende möglich ist. Deshalb braucht auch niemand Angst zu haben.

Fassen Sie sich ein Herz und kommen auch Sie zur nächsten Blutspendeaktion.

Nächster Blutspendetermin in Scheibenberg:

Mittwoch 30.10.2002

14.30 - 18.30 Uhr

Arztpraxis, Dr. Klemm, Elterleiner Straße 3



BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND E.V.

Suchtberatungsstelle Annaberg-Buchholz

BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND

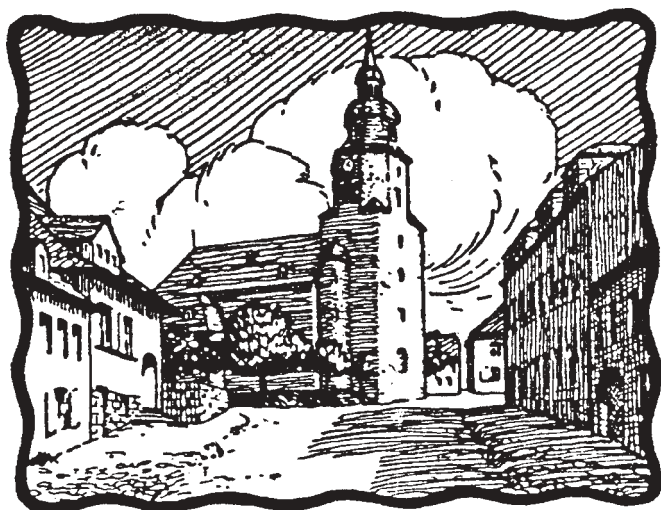
Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkoholranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige und Freunde

Thematischer Gesprächskreis **Scheibenberg** im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Pfortelgasse 5,

jeden 1. und jeden 3. Freitag des Monats, 19.30 Uhr – **diesen Monat am 04. und am 18. Oktober 2002.**

Kontaktaufnahme auch durch Hausbesuch **ständig** möglich:

1. Familie Hecker, Tel. (0 37 33) 6 50 85
2. Herr Streek, Tel. (0 37 33) 5 37 40
3. Herr Gerlach, Sozialtherapeut, Tel. (0 37 25) 2 29 01



480 JAHRE KIRCHLICHES LEBEN IN SCHEIBENBERG

Seit 480 Jahren gibt es unsere Stadt und in ihr eine Kirche. Wir wollen im weiten Umkreis des diesjährigen Kirchweihfestes daran erinnern.

Als Scheibenberg 1522 gegründet wurde, wussten unsere Vorfahren: „An Gottes Segen ist alles gelegen“. Darum errichteten sie gleich ein erstes Fachwerkkirchlein aus Holz und Lehm. Schon 37 spätere Jahre war es zu klein und ein größerer, nun auch steinerner Bau, wurde in die Höhe gezogen. Wertvolle Kunstwerke haben sich aus dieser längst vergangenen Zeit erhalten. Was sagen sie aus? Wer hat sie geschaffen? Was erzählen sie heute? Diesen und anderen Fragen ist die **Ausstellung**

„Christliche Kunst der Spätgotik“

gewidmet, die von Sonntag, dem **27. Oktober**, bis Bußtag, dem **20. November**, in unserer Kirche zu sehen ist. Gestaltet wird sie von der Evangelischen Akademie Altenburg und ergänzt durch eigene Bestände.

Eröffnung:

Sonntag, 27. Oktober im Gottesdienst, anschl. Führung

Vortrag zur Ausstellung:

Mittwoch, 30. Oktober, 19.00 Uhr, in der Kirche
Frau Barbara Löwe, Herr Günter Hummel,

Thema:

Spätgotische Kirchenkunst - Meister Hans Witten und Scheibenberg

Farbdias und interessante Erläuterungen bringen uns diese Zeit und ihre große Bedeutung nahe.

Öffnungszeiten:

- immer nach den Gottesdiensten;
- Kirchweihsamstag und -sonntag; 2. und 3. November 2002, nachmittags von 14.00 bis 17.00 Uhr
- an Werktagen vormittags - bitte im Pfarramt melden
- sonst Besichtigung nach Voranmeldung unter Telefon 037349 / 8308 möglich

Stauend stehen fast jede Woche Besucher in unserer Kirche und betrachten den wunderschönen Innenraum. Lassen wir ihn noch zu uns sprechen? Die Ausstellung ist eine gute Gelegenheit auf die „Predigt der Dinge“ zu hören.

Herzliche Einladung!

Ev.-luth. Kirche St. Johannes



Es ist wieder so weit:

„Weihnachten im Schuhkarton“ –

die weltweit größte Hilfsaktion für Kinder in Not

Millionen Not leidender Kinder überall auf der Welt können von Geschenken nur träumen. Doch genau diesen Kindern, die so oft vergessen werden, macht „Weihnachten im Schuhkarton“ - Aktion eine unvergessliche Freude! Diese Aktion führt Geschenke der Hoffnung e.V. durch. Weltweit beteiligen sich an dieser Aktion bereits neun Länder, in denen „Schuhkartons“ gesammelt werden. So konnten im Jahr 2001 mehr als 5 Millionen Päckchen an Kinder in den über 94 Ländern verteilt werden, darunter auch in Afghanistan.

Bei diesem einmaligen Projekt kann sich jeder beteiligen. Wie? Ganz einfach. Sie füllen einen kleinen Schuhkarton mit liebevollen Geschenken – vielleicht ein Kuscheltier, etwas Süßes, eine Mütze, ein Schal, ein T-Shirt und Socken, etwas zum Spielen, Zahnbürste und Zahnpasta, Creme oder einen Kamm. **Achtung! Bitte legen Sie nur NEUE SACHEN und KEINE Schokolade oder gelierhaltige Süßigkeiten hinein!**

Für den gesamten Transport, die Verpackung, den Zoll, die Versicherung, die Sicherheit auf dem Weg der Schuhkartons und alle anderweitig anfallenden Kosten erbitten die Organisatoren der Aktion einen Unkostenbeitrag in Höhe von 6,00 Euro.

Die Prospekte und weitere Informationen erhalten Sie an folgenden Stellen:

- in der **Landeskirchlichen Gemeinschaft Scheibenberg**, Pförtelgasse
- im **Pfarramt der Evang.-lutherischen Kirchgemeinde Scheibenberg**, Kirchgasse

Sammelstelle für Scheibenberg:

Hier werden Ihre Schuhkartons **bis 11. November, letzter Abgabetermin**, in Empfang genommen und weitergeleitet:

Susanna Endt
Malzhausgasse 1
09481 Scheibenberg
Telefon: 037349-8300

Bitte helfen Sie mit und gewinnen Sie Ihre Familie, Freunde und Arbeitskollegen zum „Mitpacken“!

Meldung aus der Grundschule

Liebe Eltern,

mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 werden alle Kinder, die in der Zeit vom **01.07.2002 bis 30.06.2003** das sechste Lebensjahr vollendet haben, schulpflichtig.

Gleiches gilt für Kinder, die im Vorjahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden.

Kinder, die in der Zeit vom **01.07.2003 bis 31.12.2003** das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten zum Anfang des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen. Außerdem besteht die Möglichkeit, Kinder, die körperlich und geistig nicht genügend entwickelt sind, ein Jahr vom Schulbesuch zurückzustellen.

Auch hier muss ein Antrag der Erziehungsberechtigten gestellt werden.

Die erforderlichen Entscheidungen zur Feststellung der Schulfähigkeit trifft der Schulleiter in Absprache mit dem untersuchenden Arzt.

Zur ärztlichen Schulaufnahmeuntersuchung und zur Schuluntersuchung erhalten Sie eine persönliche Einladung.

Bitte melden Sie Ihr Kind am 21.10.2002 in der Grundschule in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr (persönlich oder telefonisch unter der Rufnummer 8827) an.

Ich freue mich über Ihren Besuch.

Hanke – Rektorin

Unser Fest zum Schuljubiläum

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens unserer Christian-Lehmann-Grundschule fanden die bereits für Mai geplanten drei abwechslungsreichen Tage für die Kinder statt.

An den ersten beiden Tagen arbeiteten die Schüler in fünf Projektgruppen. Sie zeigten im Schulhaus ihre künstlerischen Arbeiten, Urkunden und Medaillen von sportlichen Erfolgen sowie Fotos und Videos vergangener Aktivitäten. Neue Unterrichtsmittel und Lehrbücher der letzten 10 Jahre stellten sie in einem Klassenzimmer aus. Eine andere Projektgruppe bereitete mit Fleiß viele Lose und Preise für die Tombola vor. Für das Café wurden leckere Plätzchen gebacken. Einige bastelten mit Eifer für alle Grundschüler ein kleines Erinnerungsgeschenk.

Der Festtag am Samstag, dem 07. September 2002, wurde eingeleitet durch eine Rückschau von Frau Hanke, Herrn Wirker und Herrn Andersky auf die vergangenen 10 Jahre. Diese war

auch verbunden mit einem Dank an den Bürgermeister, den Stadtrat, die Eltern und Lehrer. Musikalisch umrahmt wurden die Worte durch den Flötenkreis Scheibenberg unter Leitung von Herrn Hillig.

Den Höhepunkt bildete das umfangreiche musikalisch-literarische und heitere Programm der Grundschüler, welches die Klassen mit viel Fleiß vorbereitet hatten. Für alle Kinder und Gäste waren danach die Räume der beiden Schulen zur Besichtigung geöffnet.

Dank des großen Engagements sehr vieler Eltern, die ein Kuchen- und Salatbuffet vorbereitet hatten, konnte jeder Gaumen nach Herzenslust verwöhnt werden. Anziehungspunkt für Groß und Klein war die Tombola mit ihren vielen schönen und nützlichen Preisen. An dieser Stelle möchten sich die Schüler und Lehrer recht herzlich bei allen Sponsoren bedanken. Im Malzimmer konnten die Jungen und Mädchen bunte Handabdrücke anfertigen. Besonderen Anklang fanden bei den Kindern auch die Hüpfburg, die vielfältigen Sportspiele und die Angebote des Fördervereins „Orgelpfeifenkids“. An dieser Stelle gilt unser Dank den Eltern, die als Betreuer tätig waren, aber auch denen, die zu Hause fleißig Salate zubereitet und Kuchen gebacken hatten.

Mit einem Teil des Erlöses aus den Einnahmen unseres Schulfestes wollen wir den Opfern der Flutkatastrophe helfen. Unsere Spende kommt den Jungen und Mädchen der Grundschule Schmiedeberg (Weißeritzkreis) zugute.

Für die Glückwünsche, die der Grundschule anlässlich ihres Jubiläums entgegengebracht wurden, möchten sich die Schulleiterin, die Lehrer und Schüler ganz herzlich bedanken.

Die Schüler und
Lehrer der Grundschule

Stadtverwaltung Scheibenberg
Hauptamt

Scheibenberg,
10. September 2002

Wohnraum zu vermieten

**im kommunalen Gebäude Schnitzerweg 7,
1.Obergeschoss, in Scheibenberg**

Die Wohnung besteht aus

- 1 Wohnzimmer
- 1 Schlafzimmer
- 1 Küche
- 2 Kinderzimmer
- 1 Bad mit WC
- 1 Vorsaal
- 1 Keller
- 1 Bodenkammer.

(103,98 qm Wohnfläche)

Die Wohnung ist abgeschlossen und verfügt über Gaszentralheizung sowie fließend warmes und kaltes Wasser.

Interessenten wollen sich bitte

im Rathaus, Hauptamt,

melden.


Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Der EC-Jugendbund Scheibenberg informiert:

Deutschland wieder vereint!

Die Folgen des unseligen zweiten Weltkrieges waren überdeutlich! Zerstörte Städte, getrennte Familien, Hunderttausende in Kriegsgefangenschaft, die Welt in Ost und West geteilt. ...

Die Städte wurden wieder aufgebaut, Familien fanden sich wieder, die Gefangenen kehrten heim. Aber die Trennung zwischen Ost und West blieb. Alles erstarrte im so genannten Kalten Krieg. Wer nach dem Bau der Mauer von Ost nach West wechseln wollte, bezahlte die so genannte Republikflucht häufig mit dem Leben.

Die wenigen Übergänge zwischen den Fronten wurden bewacht, als ob man es mit Kriminellen zu tun habe. Wer das nicht erlebt hat, kann sich nicht vorstellen, wie schrecklich diese Zeit war; das Mitbringen von Zeitungen war streng verboten, Bibeln mitzunehmen ein Verbrechen. Kalt und abweisend ging es an der Grenze zu. Wenn man im Osten Deutschlands ankam, musste man sich bei der Polizei melden.

In den westlichen christlichen Gemeinden wurde oft gebetet, Gott möge doch den Eisernen Vorhang und die Mauer niederreißen. Im Osten betete man versteckter und allgemein für Freiheit. Teilweise hatten sich Gebetsfloskeln eingeschlichen und es gehörte wohl zum guten Ton dafür zu beten, aber glaubte überhaupt noch jemand an eine Erhöhung dieser Gebete?

Und als es dann plötzlich geschah, Mauer und Eiserner Vorhang fielen, da war das unfassbar. Weg war der ganze Spuk, Gott sei Dank!

Zu analysieren, warum die Mauer fiel, oder zu spekulieren, was denn gewesen wäre, wenn sie noch 20 Jahre gestanden hätte, bringt uns persönlich nicht weiter. Vielmehr wollen wir Gott danken und loben, dass er die vielen Gebete erhört hat, denn das gibt uns auch innere Freiheit und lenkt den Blick hin zum Wesentlichen.

„Er führt sie heraus aus Dunkel und Finsternis, er zerriss ihre Fesseln. Sie sollen den HERRN preisen für seine Gnade, für seine Wunder an den Menschenkindern!“

(Die Bibel, Psalm 107,14-15)

Du suchst noch Anschluss an einen christlichen, jugendlichen Gesprächs- und Zuhörkreis? Dann komm doch mal vorbei, wir freuen uns darauf!

Termine:

Samstag, 05. Oktober

18.00 Uhr Jugendstunde mit Marcel (L: Anke)

Samstag, 12. Oktober

18.00 Uhr Jugendstunde mit Moni (L: Markus)

Samstag, 19. Oktober

18.00 Uhr Is(s) was?! – Der Abend, der wachrüttelt – (mit besonders vielen Gästen)

Samstag, 26. Oktober

18.00 Uhr Jugendstunde mit Ü-Gast (L: Marcel)

Komm doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns schon sehr auf dich!

www.ec-scheibenberg.de

FC Rot-Weiß Scheibenberg

Ein gelungenes Fest – „80 Jahre Fußball“

Vom 30.08. bis 01.09.02 feierten wir **80 Jahre Fußball in Scheibenberg**, nicht wie von einigen behauptet wurde, 80 Jahre FC Rot-Weiß Scheibenberg. Unser Verein besteht nun reichlich ein viertel Jahr und wir sehen uns als derjenige Verein, der die Fußballtradition in Scheibenberg weiterführen wird. Deshalb nahmen wir das Jubiläum zur Vereinspräsentation wahr. Wir glauben, und da werden uns sicherlich die dagewesenen Gäste zustimmen, ein gelungenes erstes Fest des Fußballclubs. Wir möchten uns hiermit bei all denjenigen bedanken, die mit dazu beigetragen haben, egal in welcher Form, dass dieses Fest ein Volltreffer wurde.

Dank allen Sponsoren und Dank allen Gästen.

Selbst ein Unwetter am Samstag, als wir selber fast „abgesoffen“ wären, konnte unser Fest nicht verhindern. Drei Tage Stimmung, gute Laune und sportliche Wettkämpfe erbrachten eine finanzielle Hilfe für einen sportlichen Kontrahenten, SV Fortuna Pöhla, in Höhe von 250 EUR. Sicher könnten wir dieses Geld als neuer Verein auch selber dringend gebrauchen. Aber unsere Meinung war schon im Vorfeld, dass man Opfern des Jahrhundertwassers einfach helfen muss. Möge dieser Betrag beitragen, dass die Fußballer von Pöhla ihre Heimstätte wieder herrichten können.

Ein voller Erfolg war unsere Tombola. Familie Appler aus Scheibenberg wird demnächst ein Wochenende mit einem BMW fahren können. Wir wünschen unfallfreie Fahrt.

In sportlicher Hinsicht kann unser neuer Verein bisher kaum überzeugen. Trotzdem sind wir zusammengewachsen. Steigende Mitgliederzahlen und neue Übungsgruppen sprechen dafür. Am 15.09.02. wurden die ersten Punkte durch ein 4:2 gegen Herold eingefahren und die „Rote Laterne“ abgegeben.

Erfreuliche Mitteilungen für unsere Anhänger: Demnächst, vielleicht steht er schon, werden wir einen eigenen „Sportkasten“ haben.

Sportprogramm Oktober:

Männer

06. Oktober	15.00 Uhr	in Mildenau
13. Oktober	15.00 Uhr	in Jahnsbach
20. Oktober	15.00 Uhr	gegen Jöhstadt

Senioren

05. Oktober	14.00 Uhr	in Schwarzenberg
-------------	-----------	------------------

D-Jugend

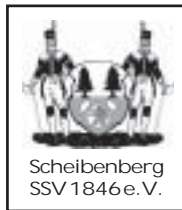
05. Oktober	09.00 Uhr	gegen Crottendorf
12. Oktober	09.00 Uhr	in Wiesa
26. Oktober	09.00 Uhr	gegen Gelenau

03. Oktober	Der FC Rot-Weiß Scheibenberg ist dabei – Marktplatzeinweihung	
-------------	---	--

Der Vorstand



Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.



Nachruf

Mit Trauer und Erschütterung haben wir vom tragischen Unfalltod unseres Mitgliebes

Ilse Hanitzsch

30. Januar 1926 bis 14. September 2002

Kenntnis erhalten.

Die Sportfreundin Ilse Hanitsch war über viele Jahre ein eifriges und treues Mitglied der Seniorinnensportgruppe unseres SSV 1846 Scheibenberg e.V. in der Sparte Turnen. Fleißig und zuverlässig besuchte sie regelmäßig die Übungsstunden und trat mit ihren Mitturnerinnen bei zahlreichen Veranstaltungen auf, um Freude zu bereiten und für den Seniorensport im SSV 1846 Scheibenberg zu werben.

Oft gemeinsam mit ihrem Gatten hat sie ihr Rentnerdasein in der Turngruppe bereichert und mit ihr viele frohe Stunden erleben dürfen.

Ihre Sportkameradinnen, alle Mitglieder des SSV 1846 Scheibenberg e.V. und der Vorstand unseres Sportvereins trauern um ein Vereinsmitglied, das sich in kurzer Zeit in die Gemeinschaft unseres Vereins eingelebt hatte und eine spürbare Lücke hinterlassen wird.

Wir werden die Entschlafene in guter Erinnerung behalten.

Die Mitglieder der Sparte Turnen, der Seniorensportgruppe und des SSV 1846 Scheibenberg e.V.

Der Vorstand des SSV 1846 Scheibenberg e.V.

Bergknappschaft Schlettau e.V. **informiert:**

Mettenschicht im Rittersaal auf Schloß Schlettau

Auch in diesem Jahr wollen wir vielen Freunden der bergmännischen Traditionspflege die Möglichkeit geben, gemeinsam mit der Heimatgruppe Waltherdsdorf und der Bergknappschaft Schlettau die alljährliche Mettenschicht zu feiern. Dazu laden wir am Freitag, dem 20. Dezember, um 19.00 Uhr recht herzlich ein. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, im Weinkeller ein Abendessen einzunehmen.

Kartenvorbestellung bitte unter:

Tel.: 03733 / 608-114, Fax: 03733 / 608115 oder E-Mail: juergen-ziller@schlettau.de.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch in der kleinen Bergstadt Schlettau.

Glück auf!
Der Vorstand

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



Unser Festabend und rote Rosen

Wir feierten unser 10-Jähriges mit vielen lieben Gästen und den Heimatfreunden aus den Nachbar-EZV um unseren Scheibenberg. Alle überbrachten uns herzliche Glückwünsche. So auch Landrat Jürgen Förster und unser Bürgermeister, Heimatfreund Wolfgang, gratulierte mit Mut machenden Worten und Segenswünschen auch im Namen seiner Stadträte.

Dann spielte die Musik, sprich Heimatfreund Peter Unger, auf. Er brachte Songs und Lieder aus dem Schwarzwald mit und ließ nicht locker, bis sich die kleine Tanzfläche füllte. Seine Heimatwurzeln, zwölf Jahre ist das her, dass er sie umsetzte in den Süden unserer Bundesrepublik, sind doch noch stark hier im Boden verankert.

So war es ein gelungener Festabend, den Heimatfreundin Rebekka mit all den tollen Erinnerungen an unsere Aktivitäten in den 10 Jahren ins rechte Licht rückte, uns darbot. Mancher war erstaunt ob der Fülle und Vielzahl der Veranstaltungen. Auch Bernd Müller, 2. Vorsitzender vom EV Schneeberg, drückte seine Bewunderung aus und grüßte uns vom Hauptvorstand. Es wurde aber auch betont, so ist es gewesen, so werden wir es nicht mehr erreichen. Doch eine gute Zeit, die Jahre des Neubeginns, des Aufbruchs! So gilt es immer wieder die nächste Zukunft mit ein klein wenig Gottvertrauen anzugehen.

Liebe Heimatfreunde, kommt so oft es euch möglich ist und seid mit dabei. Es sind Stunden, die wir brauchen, im Ablauf unseres allgemeinen Alltags.

Nun steht das nächste Fest ins Haus.

Im März hatte ich schon mal auf meinem Schmierzettel stehen: Die Aktion wird ein Erfolg werden. – Wir nehmen daran teil. Unser Marktplatz bepflanzt mit frischen roten Rosen. Für jeden, der ein Auge darauf wirft, Platz nimmt auf den Ruhebänken, vorüberfährt, quer durchgeht, soll er wieder zur Augenweide werden. Gepflegt und gut betreut, so wie es uns damals das Urgestein Erna Aurich vorgemacht hat. So soll es wieder grünen und blühen, unseren Stolz auf diesen Marktplatz nähren. Die Heimatfreunde unseres EZV tragen zu dem Bepflanzen und Erblühen 100 Euro bei.

Und gleich noch eine Spende von 270 Euro konnte für Hochwasserschäden in Wald und Flur an den Hauptverein zur guten Nutzung überwiesen werden. Vielen Dank den Backfrauen und Backmännern für die Kuchenspenden, die dies ermöglichten.

Lassen wir noch Altbürgermeister Kurt Endt zu Wort kommen.

Den Markt mit Rosen und Linden

kann man nur in Scheibenberg finden.

Er ist ein Schmuckstück weit und breit,

manche Helfer opfern hierfür ihre Zeit.

Diese Zeilen stammen aus dem Jahre 1981 und sind noch genau so aktuell, deshalb

„Glück auf!“ U. Flath

Wir bieten Folgendes an:

Kinderwanderung mit Heimatfreund Manfred

9. Oktober, 14.30 Uhr, treffen bei Leni an der Klöppelstüb

Hutznohmd am Kamin mit Heimatfreund Werner zur Berg – H Heimatgeschichte am 26. Oktober 2002

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Annoncen, die zum 50-jährigen Jubiläum unserer Wehr im Jahr 1912 in der Festzeitung zu lesen waren / 2. Teil

- **Flath & Reimert** Scheibenberg i.S.
Fernsprecher Nr. 45 Fernsprecher Nr. 45
Buchdruckerei
Lithographie Steindruckerei Buchbinderei
Anfertigung jeder Art Drucksachen in sauber gediegener
Ausführung
- **Cafe Aurich**
am Markt
empfiehlt seine geräumigen Lokalitäten zur freundlichen
Benutzung
Reichhaltiges Konditorei-Büffet
Alkoholfreie Getränke
- **Carl RÖBERT**
Telefon 15 Inh. Oscar Röbert Telefon 15
Scheibenberg i. Erzgeb.
Großes Lager in
emailliertem und eisernem Kochgeschirr, Öfen, Kessel u.
Dachfenster, Drahtgeflecht, Eisen-, Kurz- und Galanterie-
waren Alle Haus- u. Küchengeräte, Spielwaren, T-Träger
- **Schützenhaus u. Feuerwehrheim**
Telefon Nr. 33 Besitzer Adolf Kloss Telefon Nr. 33
empfiehlt seine freundl., geräumigen Lokalitäten den ge-
ehrten Kameraden
Ausschank von
Nötzel's Spezial-Feuerwehr-Brand-Bier
Einfach : Lager : Böhmisch : Bayrisch
Besonders reichhaltigen, guten und billigen Mittagstisch
Aufmerksame Bedienung Große Gesellschaftszimmer
Sonntagabend: Kommers für die Delegierten
Sonntag von nachm. 4 Uhr an: Öffentliche Ballmusik mit
freier Nacht.
- **Zu verkaufen!**
Zur Gründung einer
Ulanen-Feuerwehr
verkaufe ich eine noch gut erhaltene, ballfähige Eigentums-
Uniform. Während der Festtage ausgestellt in „Kaiser's Re-
staurant“
- **Sport-Mützen**
für Sonntagsübungen d. Freiwilligen Feuerwehr geeignet
liefert gut und billig Hutzentrale Wiederanders

wird fortgesetzt

FFw Scheibenberg
Köhler-Pressewart

Bericht aus dem Scheibenger Kindergarten

Das neue Schuljahr hat begonnen. Unsere ehemaligen „Gro-
ßen“ haben sich sicher schon recht gut an den Schultag gewöhnt.
Wie aufgeregt waren sie!

Es ist jedes Jahr wieder schön zu sehen, wie die Schulanfänger
stolz die Zuckertüte erhalten und voller Elan in den neuen, sehr
wichtigen Lebensabschnitt starten.

Einige unserer Schulanfänger, ebenfalls Kinder der Klasse 2, 3
und 4 besuchen unseren in die Einrichtung integrierten Schul-
hort. Sie sind sehr froh, dass sie in ihr frisch renoviertes Zim-
mer einziehen konnten.

Auch in diesem Jahr gibt es in unserem Kindergarten eine „Gro-
ße Gruppe“, die ebenfalls ein schönes großes, neu renoviertes
Zimmer beziehen durfte.

Diese 22 „neugierigen Nasen“ können den Schulstart kaum er-
warten. Jeden Morgen fragen sie: „Was lernen wir heute?“,
„Schreiben wir nun?“ usw.

Den ersten Meilenstein werden unsere Kinder mit der ersten
Schuluntersuchung bewältigen. Bis dahin gibt es noch aller-
hand zu tun.

Von klein auf basteln, malen, singen und spielen sie in unseren
„Kleinen Gruppen“. Sie lernen in Muttersprache, lernen Ge-
dichte, die Farben, Formen und vieles andere mehr.

Es ist für uns alle eine große Herausforderung, verbunden mit
täglichen Aufgaben, manchmal kleinen Sorgen, viele Freuden
und tollen Höhepunkten.

Das Kindergarten-Team

Kennen Sie die Aufgaben von Schiedspersonen und Schiedsstellen?

Im Freistaat Sachsen ist die Amtsbezeichnung der Schiedspersonen Friedensrichterinnen und Friedensrichter

**Friedensrichterinnen und Friedensrichter (Schiedsperso-
nen) sind Schlichter bei bestimmten strafrechtlichen Tat-
beständen**

Wenn Sie schon einmal von Friedensrichterinnen und Friedens-
richter (Schiedspersonen) etwas gehört haben, dann vielleicht
nur im Zusammenhang mit Beleidigung, Hausfriedensbruch,
leichter Körperverletzung, Bedrohung, Sachbeschädigung und
Verletzung des Briefgeheimnisses.

**Friedensrichterinnen und Friedensrichter (Schiedsperso-
nen) können auch zivilrechtliche Streitigkeiten schlichten**

Sie sollten aber auch wissen, dass Sie die Friedensrichterinnen
und Friedensrichter (Schiedspersonen) ohne das Gericht anru-
fen zu müssen, auch bei zivilrechtlichen Streitigkeiten in An-
spruch nehmen können, und zwar dann, wenn es sich um
vermögensrechtliche Ansprüche handelt (zum Beispiel Scha-
denersatz, Schmerzensgeld, Beachtung der Hausordnung oder
nachbarrechtliche Streitigkeiten).

Friedensrichterinnen und Friedensrichter (Schiedspersonen) sind ehrenamtlich tätig

Sie haben die Aufgabe, zwischen den streitenden Parteien zu schlichten, einen Vergleich herbeizuführen und dadurch den Rechtsfrieden wieder herzustellen. Friedensrichterinnen und Friedensrichter (Schiedspersonen) sind zu absoluter **Verschwiegenheit** verpflichtet, die Verhandlungen vor der Schiedsstelle sind **nicht öffentlich**.

Das Verfahren vor Schiedsstellen ist einfach und kostengünstig

Sie werden feststellen, dass es bei den Friedensrichterinnen und Friedensrichtern (Schiedspersonen) unbürokratisch zugeht. Darüber hinaus sparen Sie Prozesskosten. Das Verfahren richtet sich nach den einschlägigen landesgesetzlichen Bestimmungen. Der Antrag auf Anberaumung eines Schlichtungs- oder Sühntermins kann bei den zuständigen Friedensrichterinnen und Friedensrichtern (Schiedspersonen) entweder schriftlich eingereicht oder mündlich zu Protokoll gegeben werden. Außer Namen und Anschriften der Parteien muss der Antrag den Grund der Beschuldigung bzw. Forderung enthalten.

Weitere Informationen, insbesondere welche Friedensrichterin und Friedensrichter (Schiedspersonen) für Sie zuständig ist, auch am **Wochenende**, erteilen das **Amtsgericht**, die **Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung** und sämtliche **Polizeidienststellen**.

Sofort-Hilfe-Programm in Millionenhöhe



Erdgas Südsachsen unterstützt betroffene Kunden und Kommunen.

Unter dem Namen „Sofort-Hilfe Flutkatastrophe“ startete die Erdgas Südsachsen ein Fünf-Punkte-Programm mit einem Volumen von mehr als zwei Millionen Euro. Im Zentrum stehen dabei betroffene Kunden und Kommunen, die von Erdgas Südsachsen versorgt werden.

Den Hochwasser geschädigten Betreibern von Erdgas-Heizungsanlagen werden 100 Euro überwiesen, wenn sie sich über die jeweiligen Stadt- oder Gemeindeverwaltung mit Erdgas Südsachsen in Verbindung setzen. Das soll den Hausbesitzern helfen, ihre Gebäude trocken zu heizen. Dafür sind im Rahmen der Soforthilfe bis zu einer Million Euro vorgesehen. In den Stadt- und Gemeindeverwaltungen liegen auch die sehr einfach gestalteten Formblätter aus, in die man alle notwendigen Informationen eintragen kann.

Die von Erdgas Südsachsen versorgten Kommunen, in denen das Hochwasser gewütet hat, erhalten insgesamt ebenfalls eine Million Euro, um kommunale und soziale Einrichtungen wiederherzustellen. Schulen und Kindergärten sollen dabei bevorzugt werden.

Die Erdgas Südsachsen unterstützt darüber hinaus vom Hochwasser betroffene Hausbesitzer bei der Umrüstung auf Erdgas-Heizungsanlagen ab sofort mit bis zu 800 Euro.

Das Geld einer zusätzlichen Spendenaktion der Mitarbeiter der Erdgas Südsachsen soll einer sozialen Einrichtung zugute kommen.

Erlebnistage auf Sachsens Dörfern 2003 – Jetzt bewerben und mitmachen!

Die Erlebnistage werden im Rahmen der Marketingkampagne „SachsenLand erleben“ 2003 zum fünften Mal durchgeführt. Zwischen Mai und Oktober präsentieren die teilnehmenden Dörfer ihren Besuchern dörfliches Leben, Feste, Spezialitäten und Landwirtschaft gestern und heute. Organisiert werden die Veranstaltungen von den Dörfern selbst.

Die bisherige Publikums- und Presseresonanz der Erlebnistage 2002 war durchweg positiv. Um daran anzuknüpfen, werden engagierte Dörfer gesucht, die sich an den nächsten Erlebnistagen beteiligen möchten.

Denn gerade jetzt nach dem Hochwasser ist es ganz besonders wichtig zu zeigen, dass Sachsen einiges zu bieten hat.

Mitmachen kann prinzipiell jedes Dorf, das 2003 eine „landtypische“ Veranstaltung (z.B. ein Erntedankfest) durchführt. Aber es gilt einige strenge Qualitätskriterien zu erfüllen - von Erlebnis- bis Umsetzungsqualität.

Nutzen Sie die Erlebnistage. Stellen Sie Ihre Kompetenz im Landtourismus Sachsens unter dem Motto „Mal wieder Land sehen“ für Gäste, aber auch für die einheimische Bevölkerung unter Beweis.

Wenn Ihr Dorf mitmachen möchte, sollten Sie sich schnell bewerben. Ausführliche Informationen zu den Erlebnistagen und die Bewerbungsunterlagen erhalten Sie bei:

Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen

Jost Beckmann

Bautzner Straße 45-47

01099 Dresden

Tel.: 0351 / 4917024

beckmann.tmgs@sachsen-tour.de

2-Raum-Wohnung in Walthersdorf zu vermieten

57 m², schöne ruhige Lage, Bad, WC, Waschraum,
Abstellraum + 15 m² Kinder- oder Arbeitszimmer
in der 2. Etage (Kaltmiete 3,60 €/m²)

Tel.: 03733 / 64819

Für die überaus zahlreichen
Glückwünsche, Blumen
und Geschenke,
die uns anlässlich unserer



Silberhochzeit

überbracht wurden, möchten wir uns bei allen Gratulanten auf das Herzlichste bedanken.

Jochen & Gudrun Hunger

Scheibenberg, August 2002



Rundschreiben Nr. 4/02, Hilfe für Hochwasseropfer Stiftung „Hilfe für Familien, Mutter und Kind“ des Freistaates Sachsen

„Stiftung Sächsische Behindertenselbsthilfe – Otto Perl“

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch die Hochwasserkatastrophe sind viele Familien mit Kindern und schwerbehinderte Menschen in Notlagen geraten. Wir werden versuchen über den Stiftungsrat in einem Beschlussumlaufverfahren die Ausgabebefugnis von weiteren finanziellen Mitteln aus Stiftungsreserven zusätzlich zu den beschlossenen Haushaltsplänen für die Hochwassergeschädigten zu erhöhen. Dennoch stehen auch diese Mittel nicht unbegrenzt zur Verfügung und es müssen Kriterien für den Erhalt von Stiftungsleistungen vorliegen. Es wird nicht einfach sein aus dem Kreis der Vielzahl Betroffener, Familien oder schwer behinderte Menschen herauszufiltern, die unsere ergänzenden Hilfen am Nötigsten haben. Mit großer Sorgfalt und Sensibilität werden Sie Anträge weiterleiten und wir die entsprechenden Entscheidungen im Rahmen der vorhandenen Mittel differenziert im Einzelfall treffen.

Ich möchte Sie nun über das Antragsverfahren und über die Möglichkeiten der Stiftung informieren, um Hochwasseropfern in Sachsen kurzfristig und soweit als möglich unbürokratisch zu helfen.

1. Stiftung „Hilfe für Familien, Mutter und Kind“

- Die bekannten Antragsformulare „Familien in Not“ werden genutzt. Bitte kennzeichnen Sie diese Anträge als „Hochwasseranträge“.

Die Anträge sind vollständig auszufüllen und ohne Anlagen an die Geschäftsstelle zu senden.

Jeder Antrag muss allerdings ein Bestätigungsvermerk der Gemeinde oder der Stadt haben, dass der Hilfesuchende tatsächlich Geschädigter ist und durch die Überschwemmung Schäden an Einrichtung und Wohnung erlitten hat. Für die Entscheidung eines Antrages ist die Angabe der Wohntage der Hilfesuchenden und die eventuell bereits erhaltene oder zugesagte Hilfe erforderlich (s. Ergänzungsbogen).

Vorrangig sollen die Mittel an Familien und Alleinerziehende mit mindestens 3 Kindern vergeben werden.

Folgende Maximalbeiträge können im Einzelfall zum Einsatz kommen:

- für Haushaltsgroßgeräte, Einrichtungen, Hausrat, Lebensbedarf, Bekleidung 5.200 €
- für Sanierung und Renovierung von Wohnraum sowie zur Beschaffung von Wohnraum 10.000 €

Beim Vorhandensein einer Gebäude- und/oder Hausratversicherung, die Hochwasserschäden einschließt, sowie bei einem Vermögen über 15 T€ können Stiftungsmittel nicht gewährt werden.

Wir bitten für notleidende Familien mit schwer behinderten Kinder oder Angehörigen (ab 50 GdB) die Antragstellung an die Sozialämter oder an die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege zu vermitteln und einen Antrag auf Leistungen der

„Otto - Perl - Stiftung“ zu stellen. Entsprechende Antragsformulare sind dort erhältlich.

2. „Stiftung Sächsische Behindertenselbsthilfe - Otto Perl“

Begünstigter Personenkreis sind Familien mit schwer behinderten Kindern oder Angehörigen sowie schwer behinderte Menschen, die einen Grad der Behinderung von mindestens 50 haben.

Das Antragsformular „Stiftungsleistungen an schwerbehinderte Menschen, um eine persönliche Notlage abzuwenden“ ist in den Anlaufstellen (Sozialämter, Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege und deren angeschlossenen Organisationen) erhältlich.

Das Antragsverfahren ist analog der Stiftung „Hilfe für Familien, Mutter und Kind“ anzuwenden. Eine Kopie des Schwerbehindertenausweises ist beizufügen.

Zur Zeit gilt hier jedoch der Maximalbetrag einer Unterstützung in Höhe von 5.000 €.

Wir hoffen, dass der Stiftungsrat einer Anhebung der Maximalbeträge analog der Mutter-Kind-Stiftung zustimmen wird.

Sehr geehrte Damen und Herren,

über die Anträge werden unverzüglich entsprechend der Festlegungen die Geschäftsstelle, der Vergabeausschuss bzw. der Stiftungsvorstand entscheiden. Die Stiftung behält sich die Prüfung der Bedürftigkeit vor.

Die Landräte und Oberbürgermeister der betroffenen Landkreise werden über die Hilfsmöglichkeiten in Kenntnis gesetzt. Diese werden die entsprechenden Informationen an die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden weitergeben.

Zwischen dem Sächsischen Staatsministerium des Innern und dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales besteht Einvernehmen darüber, dass Leistungen aus

- der Stiftung „Hilfe für Familien, Mutter und Kind“ und
- der „Stiftung Sächsische Behindertenselbsthilfe - Otto Perl“,

die ergänzend zu den Soforthilfen nach der Richtlinie des SMI „Soforthilfe Hochwasser 2002“ vom 16.08.2002 an vom Hochwasser geschädigte

- Familien (oder Alleinerziehende) mit Kindern und
- behinderte Bürger (bzw. Familien mit behinderten Angehörigen)

gewährt werden,

in aller Regel **nicht** zu einer Anrechnung auf Soforthilfen führen werden, da die vorgenannten Stiftungsleistungen

1. nur **ergänzend** zu den Soforthilfen gewährt werden,
2. vorrangig den **Mehrbedarf von Familien mit drei und mehr Kinder bzw. behinderungsbedingten Mehrbedarf**

bei der Bewältigung der Hochwasserschäden abdecken sollen.

Sie werden verstehen, dass wir angesichts dieser Situation alle anderen bereits vorliegenden oder eingehenden Anträge, falls notwendig, in der Bearbeitung zurückstellen und außerdem restriktiv entscheiden werden, um finanzielle Mittel für wirklich in Not geratene Familien und Bürger zu haben.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle.

Mit freundlichen Grüßen

Wunsch

Leiterin der Geschäftsstelle

m. d. W. d. G. b.

Hochwasserschutz in Scheibenberg

Die Stadträte und Bauausschussmitglieder haben sich in mehreren Sitzungen zum Hochwasserschutz im Ort beraten. Im Ergebnis der Bürgeranhörung in Oberscheibe (22.08.2002) und in Scheibenberg (03.09.2002) steht ein Maßnahmenkatalog, den wir Ihnen bekannt geben wollen.

Folgenden Baumaßnahmen wurden bis zu 17.09.2002 durchgeführt:

Pos.	Ort	Maßnahme Realisierung durch
1.	Schwarzbacher Weg	2. Durchlass zur Vergrößerung der Durchflussmenge am Vorfluter Fa. Fritz Barth
2.	oberhalb Gewerbegebiet, am Grundstück IPE und howatec	zwei Rohrdurchlässe ausbauen BAS GmbH & Co KG
3.	Silberstraße zwischen Tankstelle und Springer-Scheune B 101	Regenwasserkanal B 101 reinigen Straßenmeisterei Annaberg
4.	Kindergarten	Regenwasserkanal DN 300 BAS GmbH & Co KG
5.	Schwarzbacher Weg	Untersuchung des vor der Wende verlegten Trennsystems auf Mängel Abwasserzweckverband und Staatliches Umweltfachamt, Stadt
6.	Waldrandsiedlung, am Wasserhaus	Ausbau von Betonrohren DN 200, Verlängerung des offenen Grabens am Wasserhaus ABS, Bauhof

Die nachfolgend aufgeführten Baumaßnahmen sind geplant, die Auflistung lässt keinen Rückschluss auf den Ausführungstermin zu und ist nicht abschließend.

Pos.	Ort	Maßnahme Realisierung durch
1.	Parksiedlung	Straßendurchlass vergrößern BAS GmbH & Co KG
2.	DB AG Strecke Schwarzenberg - Annaberg	Reparatur Bahndamm DB Regio Netz, Erzgebirgsbahnbahn Bahnhofstraße 9 in Chemnitz
3.	Brünlas	Durchlass Richtung Götz, Richard vergrößern BAS GmbH & Co KG
4.	Landgraf, Bernd - Silberstraße 32 Schwarzbacher Weg	Ufererhöhung an der Einmündung des RW-Kanals in den Vorfluter AZV

5.	Am Regenbogen 16, 18, 20	Drainageleitung verlegen, Lichtschächte abdichten, Keller trocken legen Bauhof, Baufirma X
6.	Eigenheimstandort Oberscheibe	Rohre ausbauen, offenen Vorflutgraben anlegen BAS / Bauhof
7.	Abrahamsbach	Reparatur der Auskolkungen im Uferbereich BAS GmbH & Co KG
8.	Landwehr Kanal	Kanalbaumaßnahme aring-Planung, Baufirma nach FM Bereitstellung
9.	LPG-Weg zur Richterstraße	offenen Graben anlegen mit Entwässerungsrichtung zum Marmorstation und Scheibengerger Heide Bauhof / Baufirma X
10.	Oberscheibe, Firstenrand	Oberflächenwasser aus dem Straßengraben S 258 dezentral dem Abrahamsbach zu-leiten Straßenmeisterei Annaberg
11.	B 101, Ortslage Scheibenberg	Anlegen eines Straßengraben von der Einmündung Schwarzbacher Weg in Richtung Knöchel Straßenmeisterei Annaberg
12.	Feuerwehr	Ausrüstung verbessern Stadt Scheibenberg
13.	Schwarzbacher Weg	Muldenrinne aus Granitpflaster anlegen Stadt Scheibenberg
14.	Zubringer zur A 72	Abstimmung der Planung auf die Regenwassermenge im Sommer des Jahres 2002 Straßenbauamt Zwickau / Stadt Scheibenberg

Scheibenberg, den 17.09.2002

Langmasius
Bauamtsleiterin



Sächs. Forstamt Neudorf

Siebensäurestraße 21, 09465 Neudorf



Vollzug Sächs. Waldgesetz (SächsWaldG) vom 10.04.1992 Sperrungen von Waldflächen

**Gemarkung Tellerhäuser, Teile der Flurstücke Nr. 87, 88,
93 u. 98/1
(Revier Tellerhäuser, Forstabteilung T.v. 135 und 126/127;
Bereich Anton-Günther-Weg / Klingerbach)**

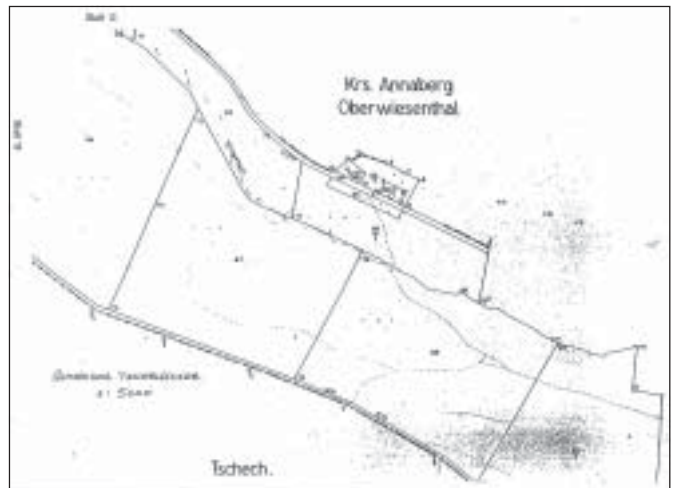
Infolge des Hochwassers vom 12./13. August kam es im oben bezeichneten Waldgebiet zur teilweisen Freispülung von dort verlaufenden Versorgungsleitungen.

Die zuständigen Versorgungsunternehmen sind informiert und wurden veranlasst, entsprechende Maßnahmen zur Sicherung ihrer Anlagen vorzunehmen.

Das Forstamt teilt hierdurch mit, dass von Amts wegen zum Schutz der Waldbesucher das allgemeine Betretensrecht nach § 11 Sächs. Waldgesetz für die benannten Flächen vorübergehend aufgehoben und eine Sperrung gemäß § 13 SächsWaldG in Verbindung mit der Waldsperrungsverordnung (WaldSpVO) vom 16.11.1992 verfügt wird.

Die Außengrenzen des gefährdeten Bereiches sind durch Sperrschilde kenntlich gemacht.

Müller
Stellv. Forstamtsleiter



10 Jahre

Friseursalon „Petra“

Anlässlich meines 10-jährigen Geschäftsjubiläum möchte ich mich bei allen Kunden für die Treue und das entgegengebrachte Vertrauen ganz herzlich bedanken.

Vom **22.** bis **26.** Oktober 2002
auf alle Bedienungen **10%** Rabatt.

Neu!

Wer es etwas ausgefallen haben möchte, kann sich in meinem Geschäft diverse Haarsträhnchen in coolen Modefarben sowie in Naturfarben anschweißen lassen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Mit freundlichem Gruß
Petra Strienitz

Tel. 8455

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel.: 037349 663-0; Tel.-privat: 037349 8419, E-Mail: info@scheibenberg.de
Gestaltung/Satz/Repro: idKonzept (Heidler & Fahle GbR), 09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22, Tel.: 037349 8437, Fax: 037349 7583, E-Mail: info@idkonzept.de
Internet: www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg
Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH, 09456 Cunersdorf, Am Steigerwald 18, Tel.: 03733 64090, Fax: 03733 63400

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereichter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.